

Prozess nach Bluttat auf offener Straße

39-Jähriger angeklagt
– wegen dreifachen
Mordversuchs.

SALZBURG-STADT. Weil er mit einem Klappmesser in der Nacht auf 22. Dezember in der Stadt Salzburg drei Rumänen niedergestochen haben soll, muss sich ein 39-jähriger Aserbajdschaner wegen dreifachen Mordversuchs vor einem Geschworenengericht verantworten. Die Anklage wurde dem in U-Haft sitzenden Asylbewerber bereits zugestellt – sie ist aber noch nicht rechtskräftig. Der Prozesstermin ist demnach noch offen. Richter Günther Nocker wird das Verfahren leiten.

Wie Robert Holzleitner, stv. Sprecher der Staatsanwaltschaft, auf SN-Anfrage mitteilte, kam es nahe der ehemaligen „Steirischen Weinstube“ zu der Bluttat. Die drei Rumänen trafen laut Anklage gegen 2.30 Uhr auf der Straße auf den Aserbajdschaner. Laut Ermittlungen soll der drei Mal vorbestrafte 39-Jährige erst einen der Rumänen umarmt, dann das Klappmesser gezückt und zugestochen haben.

Alle drei Rumänen wurden verletzt – einer davon lebensgefährlich. Der Mann wird von Rechtsanwalt Stefan Rieder, dem Landesleiter der Opferschutzorganisation „Weißer Ring“, vertreten.